

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Bayerischer Biodiversitätspreis Natur.Vielfalt.Bayern 2026

Mehr Biodiversität durch
naturnahe Hecken und Säume





Folgende Maßnahmen- schwerpunkte sind denkbar:

- » Projekte zum Schutz, Erhalt und zur Optimierung von Hecken und Säumen
- » Projekte, die dem Schutz und der Entwicklung der speziellen Artenvielfalt in Hecken und Säumen dienen und zur Stabilisierung und Entwicklung der Bestände beitragen
- » Erfassung der biologischen Vielfalt in Hecken und Säumen
- » kreative Ideen zur Bewusstseinsbildung



Bewertungskriterien

Die Projekte sollen grundsätzlich die fachlich-inhaltlichen Zielsetzungen der Förder Richtlinien des Bayerischen Naturschutzfonds erfüllen, aber *nicht* vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert werden.



Für die Bewertung und Auswahl der Preisträger sind folgende Kriterien maßgeblich:

Umsetzungsprojekte:

- » Naturschutzfachliche Bedeutung
- » Qualität der Durchführung
- » Modellhaftigkeit und Übertragbarkeit
- » Biodiversitätsbezug in Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Projekte zur Erfassung der Biodiversität:

- » Außerordentlich hohes ehrenamtliches Engagement
- » Vermittlungsfähigkeit der gewonnenen Erkenntnisse
- » Eingang der Daten in die praktische Naturschutzarbeit





Ausschreibung 2026

Um den Bayerischen Biodiversitätspreis können sich bewerben

- » Vereine, Verbände, Projektgruppen
- » Kommunen, kommunale Einrichtungen, Schulen
- » Einzelpersonen, Personengruppen

Bewerbung

- » Bewerbungen in Eigeninitiative oder auf Vorschlag Dritter
- » Es können kürzlich abgeschlossene oder noch laufende Vorhaben eingereicht werden
- » Die Bewerbungsunterlagen können elektronisch übermittelt werden
- » Die Unterlagen sollen nicht mehr als 5–10 Seiten umfassen und Folgendes beinhalten:

- ✓ **Angaben zum Bewerber**
- ✓ **Zielsetzung**
- ✓ **Projektskizze bzw. -beschreibung**
- ✓ **Dokumentation der Aktivitäten und Maßnahmen**
- ✓ **Erzielte Erfolge**
- ✓ **Aussagekräftige Fotos sind ausdrücklich erwünscht**





Preisverleihung 2026

Die **Festlegung der Preisträger** erfolgt durch den Stiftungsrat des Bayerischen Naturschutzfonds, die **Preisverleihung** durch den Stiftungsratsvorsitzenden, Staatsminister Thorsten Glauber.

Einreichung der Bewerbungsunterlagen bis 31. Januar 2026

über das Online-Portal
[www.naturschutzfonds.bayern.de/
biodiversitaet/biodivpreis_2026/
index.html](http://www.naturschutzfonds.bayern.de/biodiversitaet/biodivpreis_2026/index.html)



✓ Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden.

Weitere Informationen zur Bewerbung, zur Förderrichtlinie und Datenschutzhinweise:
www.naturschutzfonds.bayern.de





Auslobung des 9. Bayerischen Biodiversitätspreises

Natur.Vielfalt.Bayern 2026

Unter dem Motto „Mehr Biodiversität durch naturnahe Hecken und Säume“ lobt der Bayerische Naturschutzfonds den Bayerischen Biodiversitätspreis „Natur.Vielfalt.Bayern“ 2026 aus. Er trägt dazu bei, die 2008 von der Staatsregierung beschlossene Strategie und das Programm zum Erhalt der Biologischen Vielfalt in Bayern umzusetzen. Mit dem Preis soll das Bewusstsein für den Erhalt der Artenvielfalt gestärkt und das Engagement für dieses Anliegen anerkannt werden.

Der Preis ist mit **25.000 Euro** dotiert und wird alle **2 Jahre** verliehen. Eine Aufteilung des Preisgeldes ist möglich. 2026 wird zusätzlich ein Sonderpreis in Höhe von 1.000 € an Schulen vergeben.





Was wird 2026 prämiert?

Hecken und Säume sind wichtige Verbundstrukturen und ökologische Trittsteine in der Landschaft. Sie bereichern die Flur und sind für viele Arten Lebensraum und wichtige Rückzugsorte. In den Hecken brüten Neuntöter und Zaunkönig. Für andere Arten wie Rebhuhn und Feldhasen sind sie Rückzugsräume und bieten Versteckmöglichkeiten. Die blühenden Sträucher und blumenbunten Säume sind für Insekten wiederum eine wichtige Nahrungsquelle. Dem ökologischen Netz aus Hecken und Saumstrukturen kommt beim Biotopverbund eine entscheidende Rolle zu.

Prämiert werden können Projekte, die dem Erhalt und der Entwicklung von Hecken und Säumen dienen. Der Preis kann aber auch für Projekte verliehen werden, die für den Lebensraum Hecken und Säume sensibilisieren, für kreative Ideen zur Bewusstseinsbildung sowie für Erfassungs- und Monitoringprojekte.





Auskünfte zum Bayerischen
Biodiversitätspreis 2026
erteilt die Vorständin

Ulrike Strohmeier
Bayerischer Naturschutzfonds
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Tel. +49 (0)89 9214 - 22 35
E-Mail: naturschutzfonds@stmuv.bayern.de



www.naturschutzfonds.bayern.de

Herausgeber: Bayerischer Naturschutzfonds – Stiftung des öffentlichen Rechts

Gestaltung & Konzeption:
CMS – Cross Media Solutions GmbH

Bildnachweis:

Außenteil v.l.n.r.: istock.com / Robert Nieznanski, istock.com / Callingcurlew23,
Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V., istock.com / Ilona Seipp,
istock.com / johncopland, Landschaftspflegeverband
Mittelfranken e. V., istock.com / Andyworks
Innenteil v.l.n.r.: istock.com / John Morrison,
Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V.,
istock.com / Stefan Momita, istock.com / Piotr Wójcik,
istock.com / Volodymyr Kucherenko,
Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V.

